

LebensRaum Eichmatt

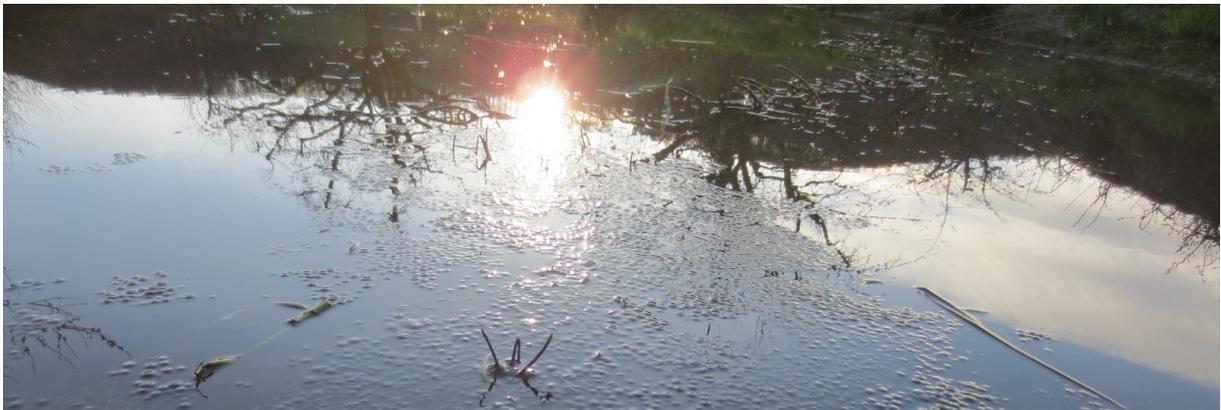
kreativer Weg in eine schöpferische Zukunft

Gesundheit für Körper Geist und Seele

Jahresbericht Lebensraum Eichmatt 2023

Im Januar bekamen alle unsere Obstbäume ihren Pflegeschnitt. Ebenso auch die Jungbäume und diese wurden mit einer guten Gabe Kompost genährt und gemulcht.

Ab März Unsere Jahresversammlung hat stattgefunden und die neuen Ziele für dieses Jahr festgelegt. So steht das erstellen eines Schutzzaunes für den unteren Teich an, Aussaatstreifen werden angedacht und die Infotafeln sollten nun realisiert werden. Die „Vier Felderwirtschaft“ gehen wir so an wie es uns arbeitszeitlich möglich ist.



Die Teiche sind wiederum gut besiedelt und Froschlaich ist in grossen Mengen an beiden Teich vorhanden. Wobei der obere Teich nur gering Wasser führt da die Lehmschicht nicht dicht ist und wir über eine Sanierung derselben beraten.

Im Mai bis September konnte Franziskus zum ersten Mal den Kurs Gartenlust für Kinder anbieten. An 10 Mittwochnachmittagen konnten jeweils 5-8 Kinder durch den Lebensraum streifen und gemeinsam mitwirken.



LebensRaum Eichmatt

kreativer Weg in eine schöpferische Zukunft

Gesundheit für Körper Geist und Seele

Bereits im Juni konnten wir Heuen und im August den zweiten Schnitt mit vielen Helferinnen und Helfer verarbeiten. Weiterhin hat uns Franz Hottinger tatkräftig mit allen seinen Möglichkeiten unterstützt. Die Wiese bringt auch in diesem Jahr wieder Neues zum blühen, wie Natternkopf oder Flockenblume.



Im September hat Lukas Müller mit der Hilfe von Franziskus den Schutzzaun beim unteren Teich erstellt. So ist gewährleistet, dass die Besucher sicher die Entwicklung des Teiches beobachten und erleben können. Der Teich ist wunderbar belebt, demnächst steht die Auslichtung des Bewuchs an.



Nun stehen im Lebensraum Eichmatt 5 grosse Infotafel, welche unsere Arbeit und unser Anliegen lebendig und anschaulich dokumentieren. Zugeteilt zu den 5 Elementen erklären wir den Lebensraum Teich/Baum/Stein/Boden und Permakultur. Wunderschöne Elemente hat Lukas Müller gebaut und mit Joana Baumann einen wunderbaren Text geschaffen.

LebensRaum Eichmatt

kreativer Weg in eine schöpferische Zukunft

Gesundheit für Körper Geist und Seele



Für uns als Trägerverein ist es sehr wichtig, auch immer wieder aktiv mit allen Beteiligten im Lebensraum anzupacken. So waren wir am letzten Septembertag darin tätig. Anstehende Arbeiten waren: Apfelernte, Dinkel ansehen, vier Felderwirtschaft, Saatstreifen schaffen...



Oktober *Seit längerem stehen diverse Ziegel aus einem Bauernhaus, welches in Zuzgen umgebaut wurde, in unserem Lebensraum bereit zur Umnutzung. Endlich hatten wir uns den Raum genommen ein grosses Hotel für Insekten und andere Wildtiere aufzubauen. Wir sind gespannt wer als erstes einzieht, neben Spinnentiere, Kröten, Schnecken, Raupen...*

Winter *Ab Oktober begann auch dieses Jahr das Abräumen im Gemüsegarten. Es ist nach wie vor eine Herausforderung den Gemüsegarten in dieser Grösse zu pflegen. Wir alle sind eingespannt in unsere tägliche Arbeit und Franziskus fehlt ebenfalls die notwendige Kapazität. Doch ist in Aussicht, dass in naher Zukunft ein pensioniertes Gärtnerpaar in der Eichmatt 2 einzieht und der Garten damit neue Zuwendung bekommt. Genauer Zeitpunkt ist noch nicht festgelegt.*

LebensRaum Eichmatt

kreativer Weg in eine schöpferische Zukunft

Gesundheit für Körper Geist und Seele

Aaron ist die Sanierung des oberen Teiches angegangen und hat zwei Offerten eingeholt. Nun sind wir an der Finanzierung dran und hoffen diese Sanierung bis Ende 2024 ermöglichen zu können.

Der ehemalige Jurtenplatz wird nun zu einem Feld der Beeren. Dazu hat Lukas Müller das Feld vorbereitet. Dazu mussten die Dornen entfernt werden, welche vom Nachbargrundstück hinüberwuchern. Dann wurde Karton ausgelegt und mit Kompost dick zugedeckt. Darüber gemulcht und im Januar werden dann die neuen Sträucher eingepflanzt.



Nach wie vor ist es eine Herausforderung mit dem Projekt unterwegs zu sein. Viele Punkte sind in diesem Bericht gar nicht erwähnt (Ernte von Obstbäumen und deren Verarbeitung, Pflege des öffentlichen Weges, der Treppe und Sitzplatzes, Heckenpflege, Betreuung der Enten und des Entengeheges, Pflege der vier Felderwirtschaft...). Doch zu sehen dass die Natur uns den Weg weist und unsere Kapazität dazu dient, zu Pflegen und zu erhalten, ermutigt uns weiter zu gehen, Schritt für Schritt. Manchmal ist es unerlässlich sich irgendwo im Lebensraum hinzusetzen oder stehen zu bleiben und zu genießen was da ist. Das ist bereits Vollkommen! Ganz herzlichen Dank für alle sichtbaren und unsichtbaren Unterstützungswesen. Wir gehen weiter, danke dass Du dabei bist.

